

Ratschlag

betreffend

Rahmenkredit für die Erweiterung des Erdgas-Versorgungsnetzes der Industriellen Werke Basel für die Jahre 2004 bis 2008

vom 17. Februar 2004 / 040236 / BD

Den Mitgliedern des Grossen Rates des Kantons Basel-Stadt zugestellt
am 20. Februar 2004

1. Begehren

Wir gestatten uns, dem Grossen Rat für die Erweiterung des Erdgas-Versorgungsnetzes der Industriellen Werke Basel zu Lasten des Investitionsbudgets der Industriellen Werke Basel Bereich Gas, einen Rahmenkredit von CHF 24'800'000.- (Preisbasis Januar 2003) für die Jahre 2004 – 2008 zu beantragen.

Im Investitionsbudget 2004 der Industriellen Werke Basel Bereich Gas ist ein Betrag von CHF 4'800'000.- eingestellt.

Zur Begründung gestatten wir uns folgende Ausführungen:

2. Ausgangslage und Zielsetzung

Im Jahre 1999 wurde erstmals für die Erweiterung des Erdgas-Versorgungsnetzes ein Rahmenkredit für die Jahre 1999 – 2003 beantragt. Dieses Vorgehen ging damals auf eine Anregung der interdepartementalen Arbeitsgruppe IWB zurück, die sich aus Mitgliedern der Finanzverwaltung, des Baudepartementes und der IWB zusammengesetzt hat. Der Rahmenkredit hat sich bewährt, da rasch und flexibel auf die Kundenbedürfnisse eingegangen werden konnte. Mit dem vorliegenden Antrag wird der auslaufende Rahmenkredit für weitere fünf Jahre erneuert.

Die Industriellen Werke Basel versorgen den Kanton Basel-Stadt, zwanzig Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft, vier Gemeinden im Kanton Aargau und eine Gemeinde im Kanton Solothurn mit Erdgas. Der Netzausbau erfolgt nach wirtschaftlichen Kriterien und/oder aus Gründen der Versorgungssicherheit. Nach Möglichkeit werden neue Erdgasleitungen in Koordination mit Bauarbeiten anderer Werke (Strassenneubau und Strassenunterhalt, Kanalisations- und Wasserleitungsbau etc.) erstellt. Erfolgt die Verlängerung einer Versorgungsleitung im Auftrag eines neuen Erdgasbezügers, so wird bei Nichterreichung der geforderten Wirtschaftlichkeit ein Kostenbeitrag gemäss Verordnung betreffend die Abgabe von Gas vom 1. Januar 1995 erhoben.

In den vergangenen beiden Jahren wurden aufgrund von Kundenbedürfnissen deutlich mehr neue Versorgungsleitungen gebaut als in der Vergangenheit. Mit der Ratifizierung des Kyoto-Protokolls durch das Parlament wird sich die Schweiz verpflichten, die CO₂-Emissionen bis 2010 um 10% unter den Stand von 1990 zu reduzieren. Zu diesem Zweck soll unter anderem eine CO₂-Abgabe auf Brennstoffe eingeführt werden. Dieses ehrgeizige Ziel kann nur durch eine relevante Substitution von Heizöl und Benzin durch Erdgas sowie den Einsatz von erneuerbaren Energien erreicht werden. Erdgas wird zukünftig somit eine zunehmend wichtige Rolle als Brennstoff und als Treibstoff spielen. Mit dem Bau der geplanten Biogasanlagen in der Region besteht zudem neu die Möglichkeit, auch ein Brenn- und Treibstoff aus erneuerbarer Energie im Erdgasversorgungsgebiet anzubieten. Aus diesen Gründen gehen wir davon aus, dass sich der Trend der letzten beiden Jahren in den nächsten fünf Jahren fortsetzen wird.

3. Ausbauprojekte

Neue Ausbauprojekte werden fast ausschliesslich aufgrund von Kundenbestellungen realisiert. Nur in Ausnahmefällen werden neue Leitungen zur Erhöhung der Versorgungssicherheit gebaut (Ringverbindungen), dies jedoch in der Regel nur in Koordination mit Dritten. Zur Zeit befinden sich folgende konkreten Projekte in Arbeit:

- Allschwil: Überbauung Ziegelei (Brennerstrasse, Ofenstrasse)
- Basel: N2 (Netzverbindung Volta - Bachgraben)
- Frick: Schulstrasse; Schulstrasse, Unterer Rainweg, Bahnhofstrasse, Dörrmattweg
- Liestal: Ausbau Rheinstrasse
- Oberwil: Hohlweg, Buchenstrasse
- Reinach: Stockackerstrasse (Netzverbindung)
- Wallbach: Schybenstückweg (Neubaugebiet), Rheinstrasse / Chalchweg

4. Kostenzusammenstellung

In der Periode 1999 -2003 beliefen sich die Investitionen auf folgende Summen:

1999	CHF	1'900'040.-
2000	CHF	2'507'301.-
2001	CHF	3'186'894.-
2002	CHF	4'876'945.-
2003	CHF	5'000'000.- geschätzt

Total	CHF	17'500'000.- geschätzt
--------------	------------	-------------------------------

Wie bereits erwähnt, wird seit einigen Jahren der Ausbau des Erdgasnetzes aufgrund der Nachfrage stark forciert. Dies wird aus der kontinuierlichen Steigerung der Investitionen gut ersichtlich. Aufgrund der Erfahrungen aus den letzten beiden Jahren ist mit ca. 5 Mio. Fr. ein realistisches Ausbauvolumen erreicht.

Die budgetierten Kosten von CHF 24'800'000.- (Preisbasis Januar 2003) für das Investitionsprogramm von Erdgas-Versorgungsleitungen gliedern sich wie folgt:

2004	CHF	4'800'000.-
2005	CHF	5'000'000.-
2006	CHF	5'000'000.-
2007	CHF	5'000'000.-
2008	CHF	5'000'000.-

Total	CHF	24'800'000.-
--------------	------------	---------------------

5. Kosten und Nutzen

Neue Versorgungsleitungen werden nur gebaut, wenn sie wirtschaftlich sind. Das heisst, die Investitionskosten können innerhalb von 50 Jahren abgeschrieben und ein angemessener Gewinn erwirtschaftet werden. Die Kosten werden über laufende Einnahmen gedeckt. Da das Erdgas bereits heute dem freien Markt ausgesetzt ist und Investitionen über den Verkaufspreis erwirtschaftet werden müssen, sollen die zur Verfügung stehenden Mittel möglichst effizient und wirtschaftlich eingesetzt werden.

Der Nutzen liegt in einer besseren Erschliessung in den bestehenden Absatzgebieten und, sofern die Leitung eine zusätzliche Einspeisung ermöglicht, der Erhöhung der Versorgungssicherheit.

Dank dem Instrument des Rahmenkredites können den Industriellen Werken Basel flexibler und schneller auf die zukünftigen Kundenbedürfnisse einzugehen.

6. Umwelt und Versorgungssicherheit

Das Erdgas kann allgemein als „saubere“ Energie bezeichnet werden. Es seien nachfolgend die wichtigsten ökologischen Vorteile erwähnt:

- schadstoffarme Verbrennung (vergleichsweise niedrige CO₂-Emissionen)
- nahezu schwefelfrei
- ungiftig für Mensch und Tier sowie ungiftig für Böden und Gewässer
- kein Staub / kein Russ
- unterirdischer Transport und dadurch Entlastung der Strassen vom Schwerverkehr

Mit der Bewilligung des Rahmenkredites wird auch in Zukunft weiteren Interessenten die Möglichkeit gegeben, mit der „sauberen Energie Erdgas“ Wärme zu erzeugen und so einen Beitrag an den Umweltschutz zu leisten.

7. Termine

Die Realisierung der Investitionsprojekte ist stark abhängig von Kundenaufträgen und wird auch von der Koordination mit Dritten beeinflusst. Das Termin- und Bauprogramm der Erdgasversorgung wird laufend nachgeführt und den Erfordernissen angepasst.

8. Stellungnahmen

Die Kommission der Industriellen Werke Basel hat von dieser Vorlage in der Sitzung vom 20. August 2003 zustimmend Kenntnis genommen.

Das Finanzdepartement hat diesen Ratschlag gemäss § 55 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt geprüft.

9. Zusammenfassung und Antrag

Die Entwicklung der Erdgasversorgung im bisherigen Rahmen erfordert den Bau weiterer Erdgas-Versorgungsleitungen, einerseits für Netzerweiterungen, andererseits zur Erhöhung der Versorgungssicherheit. Dazu wird ein Rahmenkredit von CHF 24'800'000.-, verteilt auf die Jahre 2004 – 2008, beantragt.

Wir beantragen deshalb dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlusssentwurfs.

Basel, 18. Februar 2004

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Der Präsident

Der Staatsschreiber

Jörg Schild

Dr. Robert Heuss

Grossratsbeschluss

betreffend

Rahmenkredit für die Erweiterung von Erdgas-Versorgungsleitungen der Industriellen Werke Basel für die Jahre 2004 bis 2008

(vom)

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt beschliesst auf Antrag des Regierungsrates:

Für die Erweiterung von Erdgas-Versorgungsleitungen der Industriellen Werke Basel in den Jahren 2004 – 2008 wird ein Rahmenkredit von CHF 24'800'000.- (Preisbasis Januar 2003) zu Lasten des Investitionsbudgets der Industriellen Werke Basel, Bereich Gas, bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.